



Wenn Verwahrlosung droht

Referent: Frau Zanker

Amt: Gesundheitsamt

11.06.2013

Wieviel Dreck (v)erträgt der Mensch



- **Erscheinungsbilder**
- **Ursachen, mögliche**
- **Hilfsmöglichkeiten**
- **Recht und Gesetz**



Verwahrlosung

- bezeichnet einen Zustand meist der Wohnung, der in hohem Maße gesellschaftlich anerkannten Maßstäben nicht mehr entspricht
- ist anhaltendes und alle Bereich des Lebens umfassendes Abweichen einer Person von den Erwartungen seiner Umwelt.



Begriff Verwahrlosung

- Wird als Sammelbegriff für unterschiedliche Formen des Abgleitens in einen ungeordneten, chaotischen Lebens-Zustand verwendet.



Was sehen wir ?

■ **Wohnung**

Heruntergekommener
Zustand

Müll oder Essensreste,
fehlende
hauswirtschaftliche
Pflege und Fürsorge

Zuviel an Gegenständen

■ **Person**

■ Vernachlässigung
Kleidung

Ungepflegtes Äußeres

Körpergeruch

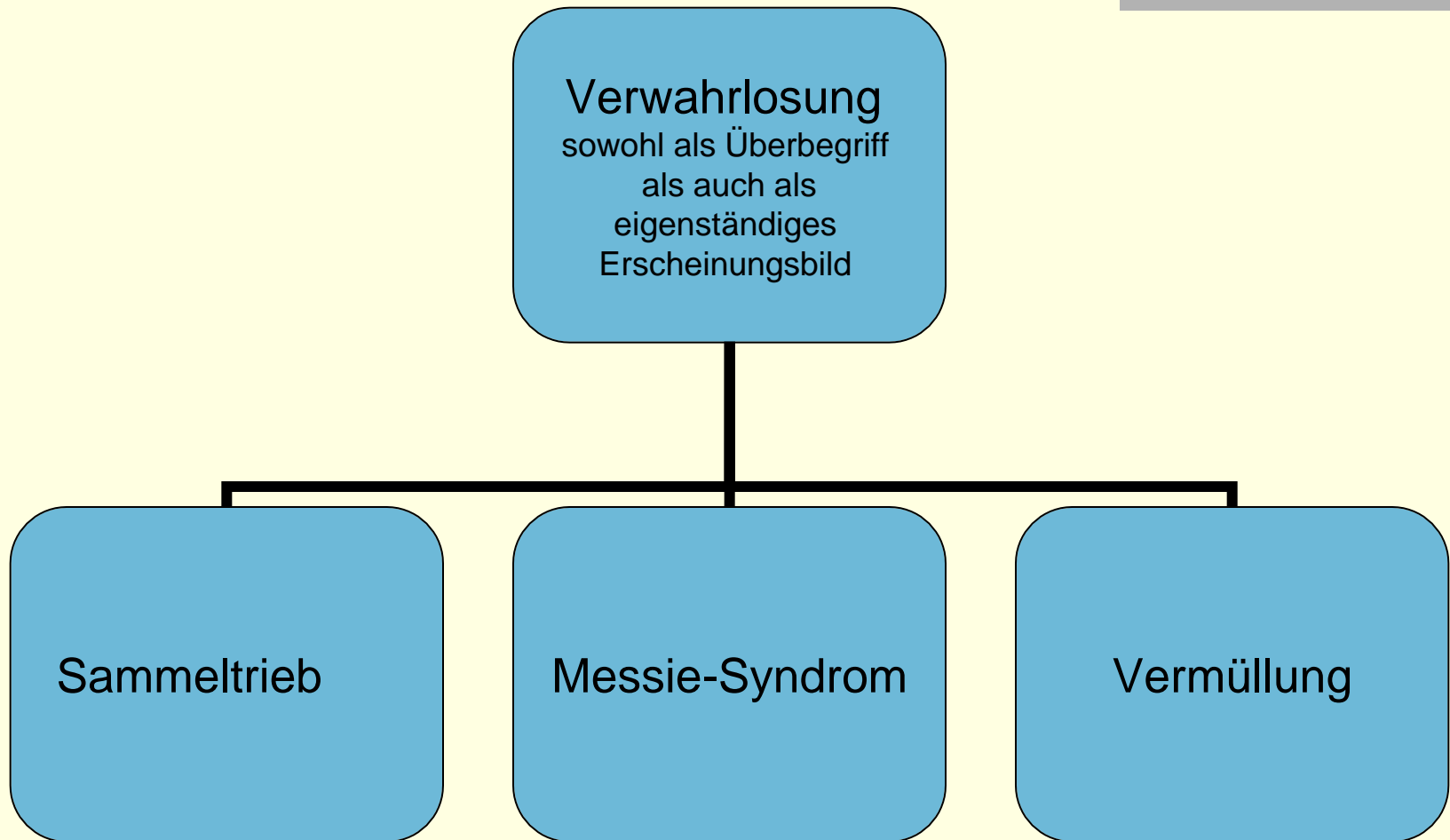
reduzierter AZ

Ausgeprägte

Selbstisolation



Erscheinungsbilder





Sammeltrieb

- Sammeltrieb

= krankhafte Neigung Gegenstände ohne Rücksicht auf ihre Brauchbarkeit ein zu sammeln und auf zu bewahren

- Sammelsucht (-Leidenschaft)

Sammeln von Dingen nach persönlichem Interesse (Radios, Gemälde, ...)

(**Problem dann**, wenn deshalb (Sucht) soziale Bindungen (zu nahe stehenden Personen) aufgegeben werden)



Messie-Syndrom

- mess → englisch für Unordnung/Chaos
- Schwierigkeiten Alltag zu organisieren
- Dinge/Arbeiten werden nicht zu Ende geführt
- verzettelt sich
- leicht ablenkbar, unkonzentriert
- führt zu Stresssituation mit absoluter Handlungsblockade



Messie-Syndrom

- **Unfähigkeit unnütze Dinge zu erkennen und weg zu werfen** (kann ich vielleicht noch gebrauchen)
- **Alles stapelt sich in der Wohnung** (Papier, Blechdosen, Kartons)
- **Laufen wird zum Hindernislauf**



Messie-Syndrom

- Panik, wenn doch etwas entsorgt wird
- ist sich der Situation bewusst, schämt sich
- Führt zunächst Doppelleben:
 - nach außen unauffällig, im Beruf gut organisiert
 - zieht sich mehr und mehr von sozialen Kontakten zurück



Messie-Syndrom (SHG)

- Ca. 2 Mio. leiden unter Messie-Syndrom in D.
- Wird seit ca. 10 Jahren als eigenes Störungsbild angesehen
- „Es gelingt Ihnen nicht, ihre räumliche Umgebung in Ordnung zu halten, sich von nutzlosen Gegenständen zu trennen und ihren Alltag zeitlich zu organisieren“



Vermüllungs-Syndrom

- früher auch Diogenes-Syndrom
 - bezog sich meist auf die extreme Vernachlässigung bei älteren, früher aktiven und erfolgreichen Menschen. Im Alter dann misstrauisch, aggressiv, in extremer Vernachlässigung und Verschmutzung lebend.
 - trotz ernsthafter Lebenseinschränkung kein Schamgefühl

Vermüllungs-Syndrom

-Kennzeichen-



- Häusliche + persönliche Verwahrlosung
- Horten von Unrat + gekauften oder gesammelten Gegenständen
- Sozialer Rückzug und Isolation
- Verweigerung von Hilfsangeboten

Vermüllungs-Syndrom

-Kennzeichen-



- Nicht-sehen/nicht-akzeptieren der offenkundigen Verwahrlosung
- Panikreaktion bei Entmüllungsaktionen (u.U. bis zur Suicidgefahr)
- Müll als Entlastung von seel. Problemen



„Geordnete Unordnung“

- intensive Sammeltätigkeit → Systematik erkennbar
- Gänge/Schneisen sind erkennbar (Hamsterbau)
- Bad und Toilette sind zugänglich



„keine Ordnung“

- Keine Ordnung mehr erkennbar
- Räume gleichen Müllhalden
- Gegenstände ohne Klassifizierung angehäuft
- Zweckbestimmung einzelner Räume ist schwer oder gar nicht erkennbar
- Gänge sind keine mehr erkennbar
- Bad und Toilette nicht mehr zugänglich

Vermüllungs-Syndrom

-Formen/Stadien-



Endstadium = Unbewohnbarkeit

- Hygienische Verhältnisse sind katastrophal
- Aufräumarbeiten können nicht mehr von einer ambulanten Einrichtung geleistet werden

Vermüllungs-Syndrom

-allgemeines-



- Übergänge sind fließend;
- Kein Wohnungswechsel;
- Dauert oft Jahre bis auffällig wird;
- Kein Leidensdruck;
- alle Altersklassen, Geschlechter, Gesellschaftsschichten können betroffen sein;

Vermüllungs-Syndrom

-Ursachen-



- **Vermüllung als Reaktion auf ein Trauma**
(seelische Verwundung oder Schicksalsschlag hat den Betroffenen „aus der Bahn geworfen hat“, z.B. Tod eines nahen Angehörigen, Scheidung, Krankheit)
- **Müll dient als Ersatz**
- **Brauchbares kann von Unbrauchbarem nicht mehr unterschieden werden**



Altersvermüllung

- Unterscheidung zwischen brauch- und unbrauchbar nicht mehr vorhanden;
- War früher da, ist auch heute bewusst;
- Ordnungsbedürfnis besteht grundsätzlich;
- Leidensdruck vorhanden



-Ursachen-

- Körperliche Beeinträchtigung
- Wurden schon mal Papiere weggeworfen, die später wichtig gewesen wäre.
- Schlechter werdendes Sehvermögen
- dementielle Erkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen charakterisiert durch Ablehnung von gesellschaftlichen Normen
- Depressionen mit Rückzugstendenzen
- Wahnvorstellungen im Alter
- Schwere Hirnfunktionsstörungen

Verwahrlosung

-allgemeines Sozialversagen-



Wohnung:

- Wenige Einrichtungsgegenstände
- Verschmutzt mit Zigarettenskippen, leeren Flaschen, Obstschalen
- Wirkt dadurch „voll“
- Bei jüngeren Menschen oft häufiger Wohnungswechsel (Mietnomaden)



Verwahrlosung

Person:

- Vernachlässigung Erscheinungsbild
- Gleichgültigkeit gegenüber Gesellschaft
- Aggressives Verhalten gegenüber anderen



können sein:

- wirtschaftl./finanzieller Art
- familiärer Art
- alterungsbedingt
(Abbauprozesse/Suchterkrankung)
- von Schicksalsschlag bedingt

Möglichkeiten der Hilfe

-Helfer-



Voraussetzung Helfer:

- Eigene Maßstäbe zurücknehmen
- Bewusstmachen, dass Veränderungen in der Wohnung nur machbar sind, wenn
 - der Betroffene einverstanden ist;
 - akute, große Gefahren für Leib und Leben vorhanden sind, die der Betroffene, z.B. auf Grund von Krankheit nicht selbst einschätzen kann und keine andere Möglichkeit der Gefahrenabwehr möglich ist.

Möglichkeiten der Hilfe -Helfer-



Auszuhalten sind:

- Übelste Gerüche (evt. über Wochen)
- Berge von Abfall, Müll, Fäkalien
- Unkooperativer Bewohner
- Drängende Nachbarn u. Hauseigentümer
- Rückschläge in der Arbeit

Möglichkeiten der Hilfe -Helfer-



Aufgaben sind:

- Sortieren von brauch- und unbrauchbarem
- Beseitigung der Abfallberge in Abstimmung mit Bewohner
- Putzen der jahrelang nicht gereinigten Wohnung
- u.U. Mitorganisation bei Renovation und Instandsetzung
- Versorgungshilfe bei Dingen tgl. Leben

Möglichkeiten der Hilfe -Betroffener-



Voraussetzung:

- Bereitschaft Besuch zu empfangen und in die Wohnung ein zu lassen
- Hilfe (zunächst irgendeine Form) anzunehmen
- Veränderungen des Wohnumfeldes zu gestatten
- Kosten zu tragen oder mögliche Kostenträger einzuschalten

Möglichkeiten der Hilfe -Messie-Syndrom-



- **Grundsätzlich:**
 - einfühlsamen, wertschätzenden Umgang
 - gutes Zuhören
- Bereitschaft zur Veränderung im Gespräch stärken
- Gemeinsam herausfinden welche Art der Selbsthilfe sinnvoll ist (SHG od. Verhaltenstherapie)

Möglichkeiten der Hilfe -Messie-Syndrom-



- zur ärztl. Abklärung ermutigen;
- Ziel ist, dass der Betroffene wieder für sich selbst eine Struktur findet.

Wichtig: reine Haushaltshilfe führt nicht zum Ziel –
stößt eher auf Ablehnung.

Möglichkeiten der Hilfe -Altersvermüllung-



- **Vertrauensverhältnis** aufbauen
- **Ursachen** der Unordnung ermitteln
- **Gemeinsam** mit Bewohner stückweise Unterlagen und Sachen durchgehen
- **In Absprache** mit Bewohner praktische Hilfen beim Entsorgen, Aufräumen, Putzen angehen

Wichtig: Geduld – kein „Hau-ruck“

Möglichkeiten der Hilfe -Vermüllungs-Syndrom-



- Hintergrund: **psychische Erkrankung**
- **Nicht Wohnsituation**, sondern Symptome der Erkrankung rufen Leidensdruck hervor
- Ausgehend von Erkrankung → Hilfe
- Hilfe multiprofessionell
 - Vertrauensperson
 - Ärzte
 - evt. Betreuer
 - Pflegedienste

Möglichkeiten der Hilfe -Vermüllungs-Syndrom-



- Hilfe multiprofessionell
 - **Vertrauensperson**
Unterstützung im Alltagsleben
 - **Ärzte**
therapeutische Behandlung
 - **evt. Betreuer**
Regelung der ihm zugewiesenen Bereiche

Möglichkeiten der Hilfe -Verwahrlosung-



- Aktive Hilfe (aufräumen, putzen)
- Anleitung (Hauswirtschaft)
- Lehren (Hauswirtschaft)
- Evt. müssen Grenzen aufgezeigt werden

- Je nach Hintergrund der Verwahrlosung s. Altersvermüllung und/oder Vermüllungs-S.

Rechtliches GG



- Artikel 1 „..Würde des Menschen
- Artikel 2, Abs. 1 „... Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen“
- Artikel 2, Abs. 2 „...Recht auf körperliche Unversehrtheit; Freiheit ist unverletzlich;“
- Artikel 13, Abs. 1 „Die Wohnung ist unverletzlich“

Rechtliches def. Freiheit



Lt. Duden ist

„**Freiheit**

die Unabhängigkeit von äußerem, innerem oder durch Menschen oder Institutionen (Staat, Gesellschaft, Kirche, usw.) bedingtem Zwang.“

Rechtliches

Mietrecht (BGB)



- § 543 Kündigung des Mietverhältnisses aus wichtigem Grund unter:
 - Berücksichtigung Einzelfall,
 - Abwägen beiderseitigem Interesse,
 - Verschuldensfrage

Rechtliches

Mietrecht (BGB)



■ § 543 Absatz 2

Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn

„2. der Mieter die Rechte des Vermieters dadurch in erheblichem Maße verletzt, dass er die Mietsache durch Vernachlässigung der ihm obliegenden Sorgfalt erheblich gefährdet

“

.....

Rechtliches IfSG



- Regelt seit 01.01.2001 die Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen.
- § 16, Abs. 1 „werden **Tatsachen** festgestellt, die zum Auftreten einer übertragbaren Krankheit führen können, oder ist **anzunehmen, dass solche Tatsachen vorliegen,**“

Rechtliches UBG



- § 1 UBG: Voraussetzung der Unterbringung
 - Psychische Krankheit
 - Unterbringungsbedürftigkeit (Selbst- oder Fremdgefährdung infolge der Erkrankung oder gegenwärtige erhebliche Gefahr f. Rechtsgüter anderer, wenn Gefahr nicht auf andere Weise abgewendet werden kann)

Rechtliches

Betreuungsrecht (BGB)



- § 1896 BGB (Voraussetzung)
 - Volljährigkeit
 - und**
 - psych. Erkrankung
 - körperl./geistige oder seel. Behinderung
 - und**
 - kann deshalb seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst erledigen



Verwahrlosung alleine

- kein Grund für Zwangsmaßnahmen (UBG, Betr.Recht)
- Keine Tatsache als Grundlage für übertragbare Krankheiten (IfSG)
- Meist kein ausreichender Grund für fristlose Kündigung Mietverhältnis



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

